

Jahresabschluss

1. Januar bis 31. Dezember 2012

Pyrolyx AG
München

BILANZ zum 31. Dezember 2012

Pyrolyx AG, München

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.505,00	6.013,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.203,00		17.689,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.325.321,69</u>		<u>1.846.519,25</u>
		3.349.524,69	1.864.208,25
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		0,00	26.060,30
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		3.326,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>11.240,34</u>		<u>8.000,00</u>
		11.240,34	11.326,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		330.936,98
2. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	0,00		19.980,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>727.775,73</u>		<u>168.902,86</u>
		727.775,73	519.819,84
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		308.646,67	445.172,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		38.755,82	0,00
Übertrag		<u>4.437.448,25</u>	<u>2.872.599,47</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2012

Pyrolyx AG, München

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		4.437.448,25	2.872.599,47
D. Aktive latente Steuern		1.573.775,99	1.000.775,86
		<hr/>	<hr/>
		6.011.224,24	3.873.375,33
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2012

Pyrolyx AG, München

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		344.000,00	310.000,00
II. Kapitalrücklage		4.781.000,00	2.435.000,00
III. Bilanzverlust		3.320.477,57-	1.295.171,95-
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		591.124,78	79.266,66
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.260.093,69		236.895,68
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.355.483,34</u>		<u>2.107.384,94</u>
		3.615.577,03	2.344.280,62
		<hr/>	<hr/>
		6.011.224,24	3.873.375,33
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Pyrolyx AG, München

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		20.895,42	7.768,29
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		27.763,93	6.244,38
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	861.709,85		248.291,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>64.295,09</u>		<u>29.678,04</u>
		926.004,94	277.969,96
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		14.068,05	13.077,25
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.484.967,39	2.977.695,92
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		104.398,39	110.081,95
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>270.071,50</u>	<u>278.984,41</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.597.582,00-	3.436.121,68-
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	573.000,13-		1.597.436,90-
10. sonstige Steuern	<u>723,75</u>		<u>573,00</u>
		572.276,38-	1.596.863,90-
11. Jahresfehlbetrag		2.025.305,62	1.839.257,78
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		1.295.171,95	544.085,83-
13. Bilanzverlust		<u>3.320.477,57</u>	<u>1.295.171,95</u>

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2012

Pyrolyx AG
München

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2012 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2012 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.528,14			12.023,14	4.508,00	1.505,00	6.013,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.528,14			12.023,14	4.508,00	1.505,00	6.013,00
II. Sachanlagen							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.901,09	16.074,05		16.772,14	9.560,05	24.203,00	17.689,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.846.519,25	1.478.802,44			0,00	3.325.321,69	1.846.519,25
Sachanlagen	1.871.420,34	1.494.876,49		16.772,14	9.560,05	3.349.524,69	1.864.208,25
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	26.060,30	26.060,30-			0,00	0,00	26.060,30
Finanzanlagen	26.060,30	26.060,30-				0,00	26.060,30
	1.911.008,78	1.494.876,49 26.060,30-		28.795,28	14.068,05	3.351.029,69	1.896.281,55

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Die Scutum Capital AG firmierte mit Handelsregistereintragung vom 2. August 2012 in die Pyrolyx AG um.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen für Kapitalgesellschaften erfolgt die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Hiervon abgesehen werden die großenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden an den ertragsteuerlichen Vorschriften unter Beachtung der Vorschriften des HGB ausgerichtet. Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **liquiden Mittel** werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Latente Steuern werden gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen und sich daraus eine Steuerentlastung oder -belastung in der Zukunft ergibt. Die sich ergebende Steuerbelastung und die sich ergebende Steuerentlastung wird verrechnet und in dieser Höhe entweder aktive latente Steuern oder passive latente Steuern bilanziert. Der Betrag, der sich ergebenden Steuerentlastung oder -belastung wird mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Der Posten wird aufgelöst, sobald die Steuerentlastung bzw. -belastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist. Steuerliche Verlustvorträge sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Die planmäßigen Abschreibungen im **Anlagevermögen** werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu Euro 410 werden sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Soweit handelsrechtlich zulässig wird die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend den steuerlichen Vorschriften gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Bilanz wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Darstellung im Jahresabschluss erfolgt stetig im Vergleich zum Vorjahr.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

Vermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten **Forderungen**:

Art der Forderung zum 31.12.2012	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit			
	TEuro	Vorjahr TEuro	kleiner 1 J. TEuro	Vorjahr TEuro	größer 1 J. TEuro	Vorjahr TEuro
gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	330,9	0,0	330,9	0,0	0,0
eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	0,0	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	727,8	168,9	724,8	168,9	3,0	0,0
Summe	727,8	519,8	724,8	519,8	3,0	0,0

Eigenkapital, Schuldposten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag Euro 344.000,00. Es ist in 344.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 27. März 2009 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Grundkapital bis zum 8. April 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 125.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2009), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 8. April 2009 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 24. Mai 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 24. Mai 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 255.000 um bis zu Euro 15.000 auf bis zu Euro 270.000 durch Ausgabe von bis zu 15.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 29. August 2011 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Genehmigte Kapital I/2009 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 28. August 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 135.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2011), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 31. August 2011 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 7. Oktober 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 7. Oktober 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 270.000 um bis zu Euro 30.000 auf bis zu Euro 300.000 durch Ausgabe von bis zu 30.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Des Weiteren hat der Vorstand der Pyrolyx AG am 7. November 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 8. November 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 300.000 um bis zu Euro 10.000 auf bis zu Euro 310.000 durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Des Weiteren hat der Vorstand der Pyrolyx AG am 24. April 2012 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 24. April 2012 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 310.000 um bis zu Euro 17.000 auf bis zu Euro 327.000 durch Ausgabe von bis zu 17.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 24. Juli 2012 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Genehmigte Kapital I/2011 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 23. Juli 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 163.500 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2012), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 2. August 2012 in das Handelsregister eingetragen.

Pyrolyx AG

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 21. September 2012 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 21. September 2012 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 327.000 um bis zu Euro 17.000 auf bis zu Euro 344.000 durch Ausgabe von bis zu 17.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Auf Grund der von der Hauptversammlung am 29. August 2011 bzw. am 24. Juli 2012 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um Euro 34.000 auf Euro 344.000 im Geschäftsjahr 2012 durchgeführt worden.

Das Genehmigte Kapital I/2012 vom 24. Juli 2012 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch Euro 146.500.

Der Gesamtbetrag der Beträge im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB („Ausschüttungssperre“) beträgt Euro 1.573.775,99. In dem Gesamtbetrag enthalten sind Beträge aus dem Überhang der aktiven latenten Steuern von Euro 1.573.775,99.

Der Bilanzverlust beinhaltet einen **Verlustvortrag** in Höhe von Euro 1.295.171,95.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten **Verbindlichkeiten**.

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2012	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit					
			kleiner 1 J.		1 bis 5 J.		größer 5 J.	
	TEuro	Vorjahr TEuro	TEuro	Vorjahr TEuro	TEuro	Vorjahr TEuro	TEuro	Vorjahr TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	1.260,1	236,9	1.260,1	236,9	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	2.355,5	2.107,4	15,5	37,4	2.340,0	2.070,0	0,0	0,0
Summe	3.615,6	2.344,3	1.275,6	274,3	2.340,0	2.070,0	0,0	0,0

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch die **Vorstände**

Niels Raeder, Kaufmann
Fikret Dülger, Ingenieur
Michael Hommert, Kaufmann (seit 1. Oktober 2012)

geführt.

Der **Aufsichtsrat** hatte im Geschäftsjahr folgende Mitglieder:

Thorsten Gohlke, Kaufmann (Vorsitzender)
Christian Langbein, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)
Alexis P. Gurdijan (bis 24. Juli 2012 und seit 19. September 2012)

München, den 3. April 2013

Vorstand

gez. Niels Raeder

gez. Fikret Dülger

gez. Michael Hommert

.....

Niels Raeder

Fikret Dülger

Michael Hommert